






Herr  
Dr. Eduard Rosler  
Am Weißen Haus 10  
97772 Wildflecken

Ärztlicher Leiter: Dr. med. Eduard Rosler  
Facharzt für Laboratoriumsmedizin  
Am Weißen Haus 10  
D-97772 Wildflecken  
Tel. (+49) 9745-91910 - Fax 919191  
info@labor-rosler.de

## Rimkus-Befund




<b>Labornummer:</b>	<b>2000000</b>	Patient:	Herrn
Datum Eingang:	06.05.2019		Demo Männlich
Datum Ausgang:	06.05.2019		Rimkusweg
Untersuchungsmaterial:	Blut		97772 Wildflecken
			* 29.07.1956

Parameter	Wert	(VW)	Einheit	Norm	Graphik
Östradiol	36,8	(31,1)	pg/ml	30-60	
Progesteron**	5,8	(4,8)	ng/ml	4,0-10,0	
Testosteron	3,60	(2,8)	ng/ml	3,0-9,0	
PSA	1,98	(1,95)	ng/ml	<4	
Vitamin D 25-OH	44,6	(42,1)	ng/ml	35-100	





### Weitere Befunde

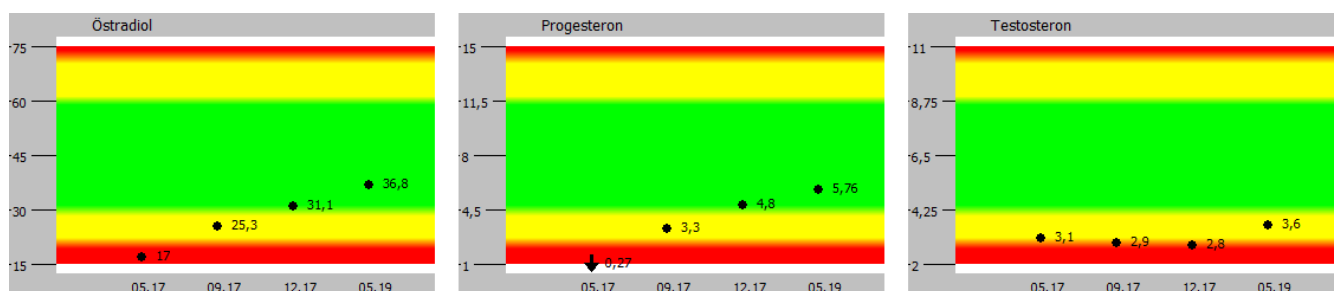
DHEAS	423,7	(389,4)	µg/dl	380-569	
-------	-------	---------	-------	---------	---

### Schilddrüse

TSH	2,34	(1,98)	mIU/l	0,27-2,50	
fT3	4,7	(5,32)	pmol/l	3,1-6,8	
fT4	17,29	(14,84)	pmol/l	12,0-22,0	

### Eisenhaushalt

Ferritin	78	(--)	µg/l	100-400	-	
Eisen	56	(--)	µg/dl	33-193	-	
Transferrin	346	(--)	mg/dl	200-360	-	
Transferrin-Sättigung	11,5	(--)	%	16,0-50,0	-	



Der Befund wurde edv-technisch medizinisch validiert durch Dr. med. Eduard Rosler

**bisherige Rimkus-Kapsel-Dosierung (mit vorheriger Dosierung):**

Östradiol	0,2	(0,2)	mg
Progesteron	65	(60)	mg
Vitamin D	2500	(2000)	IE

**Weitere Medikation**

keine

**Ärztlicher Befundbericht: (nur auf Wunsch des Therapeuten)**

Im Verlauf zeigt sich unter der oben angegebenen Kapseldosierung und gleichbleibender Dosierung des Östradiolanteils sowie einer Dosierungserhöhung um 5 mg Progesteron ein weiterer Anstieg sowohl des Östradiol- als auch des Progesteronspiegels. Beide Spiegel liegen somit weiterhin im Normbereich nach Rimkus.

Der Testosteronspiegel liegt nun erneut im unteren Normbereich nach Rimkus. DHEAS liegt leicht angesteigen weiterhin im unterem Zielbereich.

Der PSA-Verlauf ist unauffällig ohne signifikante Veränderung über die letzten 10 Monate.

Der Vitamin-D-Spiegel liegt unter der aktuellen Substitution mit einer Erhaltungsdosis von 5000 IE pro Tag weiterhin ohne signifikante Veränderung im unteren Zielbereich.

Die Schilddrüsenfunktion zeigt wie im Vorbefund keine Auffälligkeiten (Euthyreose).

Es findet sich ein funktioneller Eisenmangel mit erniedrigtem Ferritin und vor allem erniedrigter Transferrinsättigung.

*Der Befund wurde edv-technisch medizinisch validiert durch Dr. med. Eduard Rosler*

*\*Fremdlaborleistung \*\* berechneter Progesteron-Wert analog der bewährten Progesteron II-Methode VW = Vorwert*

### Östradiol im Normbereich:

Östradiol ist vornehmlich als weibliches Geschlechtshormon bekannt, erfüllt jedoch auch beim Mann wichtige physiologische Aufgaben wie z. B. den Erhalt von Leistungsfähigkeit und Lebensfreude, Schutz vor Haarausfall, Knochenabbau und kardiovaskulären Erkrankungen, Erhalt kognitiver Fähigkeiten, Regulierung des Serotoninstoffwechsels und damit Schutz vor Altersdepression, Erhalt von Libido und Potenz sowie zur Osteoporoseprophylaxe.

Der Großteil des Östradiols wird vor allem im abdominalen subkutanen Fettgewebe durch die Umwandlung von Testosteron mithilfe des Enzyms Aromatase produziert. Zu einem geringeren Teil wird Östradiol direkt in den Leydigzellen des Hodens aus Testosteron gebildet.

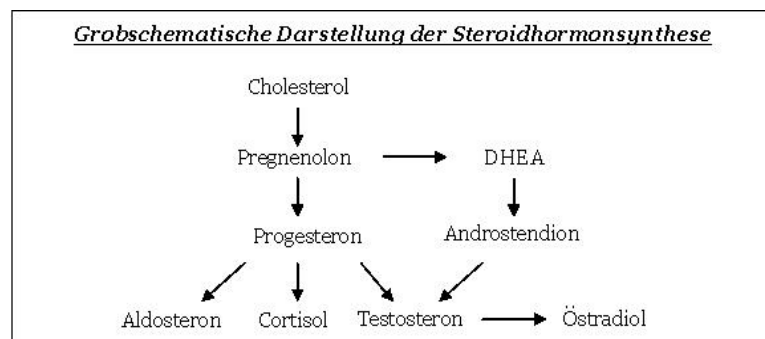
Östradiol wirkt grundsätzlich nicht feminisierend auf Männer.

### Progesteron im Zielbereich:

Progesteron gehört als wichtigster Vertreter zur Gruppe der Gestagene. Es handelt sich um ein Steroidhormon, das vor allem in den Leydigischen Zwischenzellen, aber auch in der Nebennierenrinde gebildet wird. Eine der Vorstufen von Progesteron ist Cholesterin. Progesteron ist bedeutsam für die Kollagensynthese, den Knochenstoffwechsel (Osteoporose-prophylaxe!), wirkt cholesterinsenkend und schützt vor Altersdiabetes, fördert die Lipolyse, stimuliert den Schlaf, wirkt antidepressiv, fördert die Funktion der Schilddrüse, stärkt die Immunabwehr, wirkt antithrombotisch und libidofördernd. Weiterhin schützt es vor Prostatavergrößerung und Prostatakarzinom, stabilisiert Zink- und Kupferspiegel, beugt Altersdemenz vor, regt das Wachstum der Kopfhare an und schützt die Schwannschen Scheiden. Außerdem beeinflusst es den Wasserhaushalt und antientzündliche Prozesse sowie die körpereigene Schmerzunterdrückung (siehe Grafik).

Progesteron wirkt grundsätzlich nicht feminisierend auf Männer.

Ihr aktueller Spiegel liegt im Zielbereich nach Dr. Rimkus.



### Testosteron im Normbereich:

Das Androgen Testosteron ist das wichtigste männliche Sexualhormon.

Das Androgen Testosteron ist ein Steroidhormon und wird beim Mann zum größten Teil in den Leydigischen Zwischenzellen der Hoden und zu einem deutlich geringeren Teil in der Nebennierenrinde über verschiedene Zwischenstufen aus Cholesterin gebildet. Die übergeordnete Regulation der Testosteronsynthese erfolgt über das Luteinisierende Hormon (LH), das in der Hypophyse gebildet wird.

Testosteron spielt eine entscheidende Rolle sowohl bei der Entwicklung als auch bei der Erhaltung des männlichen Phänotyps (Virilisierung), erfüllt jedoch darüber hinaus weitere wichtige Aufgaben: Es fördert den Knorpel- und Knochenaufbau, steigert die Lebenslust, die Leistungsfähigkeit und die Libido, führt zu vermehrter Bildung von Erythrozyten und spielt auch eine Rolle bei der Vorbeugung von Depression und Herzkrankheiten.

*Der Befund wurde edv-technisch medizinisch validiert durch Dr. med. Eduard Rosler*

**PSA (Prostata-Spezifisches Antigen) im Normbereich:**

PSA dient dem Screening von Männern auf ein Prostata-Karzinom, zusammen mit der digital-rektalen Untersuchung und, je nach Befund, erweitert mit transrektalem Ultraschall bzw. Biopsie, sowie zur Therapie- und Verlaufskontrolle.

90% der asymptomatischen Männer weisen Werte unter 4 ng/ml Serum auf; bei gleichzeitig negativem Tastbefund gilt ein Prostata-Carcinom als eher unwahrscheinlich.

Bitte beachten Sie, dass es auch bei Werten im Normbereich auf den Verlauf ankommt. Anstiege um über 50% gelten als verdächtig unabhängig der absoluten Höhe und sollten primär zunächst verifiziert werden.

.....

**Vitamin D3-25OH im Normbereich nach Rimkus:**

Vitamin D<sub>3</sub>-25OH (Cholecalciferol) wird im menschlichen Körper unter Einwirkung von Sonnenstrahlen aus Dihydro-Cholesterol gebildet. Es handelt sich um einen Hormonvorläufer, der in Leber und Niere zu dem Steroidhormon Calcitriol umgewandelt wird. Calcitriol ist maßgeblich an der Regulierung des Calcium-Spiegels im Blut und beim Knochenaufbau beteiligt. Ebenfalls wird dem Vitamin D<sub>3</sub> eine antidepressive Wirkung zugeschrieben. Weiterhin wird die Bedeutung von Vitamin D<sub>3</sub> in der Entstehung von Tumoren, Infektionskrankheiten, Autoimmun- sowie kardiovaskulären Erkrankungen diskutiert.

Ein Vitamin-D-Mangel äußert sich bei Erwachsenen meist in Form einer Osteoporose und/oder Osteomalazie und wird durch eine zu geringe Sonnenexposition verstärkt. Des Weiteren kann es bei Vegetariern sowie Patienten mit chronischen Enteritiden und Niereninsuffizienz zu einer Hypovitaminose D kommen.

Bitte beachten Sie, dass vor allem in den Wintermonaten der Spiegel absinken kann.

Auch bei normwertigen Spiegeln ist eine dauerhafte Substitution oftmals indiziert bzw. nur durch diese kann der Spiegel beibehalten werden.

.....

*Der Befund wurde edv-technisch medizinisch validiert durch Dr. med. Eduard Rosler*